



# Das Lübecker Impfungsglück 1930

Bilder und Erinnerungen von  
Zeitzeugen

*Wo?*

Institut für Medizingeschichte und  
Wissenschaftsforschung (IMGWF),  
Königstraße 42, 23552 Lübeck

*Wann?*

Ausstellungseröffnung:  
Samstag, 14. Juni 2014, 20 Uhr  
im Rahmen der  
„Lübecker Nacht der Labore“

Öffnungszeiten:

16. bis 27. Juni 2014,  
jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag  
und Freitag von 12 bis 16 Uhr  
(mittwochs geschlossen)

1930 sollte Lübeck zum Vorreiter im Kampf gegen die Volkskrankheit Tuberkulose in Deutschland werden - tatsächlich wurde es Schauplatz eines der größten Impfunglücke des 20. Jahrhunderts: Der Impfstoff, der die Neugeborenen eigentlich vor einer Tuberkulose schützen sollte, war verunreinigt worden - mit der Schluckimpfung nahmen sie den potentiell tödlichen Erreger auf. Von 251 geimpften Säuglingen starben 72 an einer schweren Tuberkulose, auch ein Großteil der anderen Kinder erkrankte.

2011 begann die Suche nach Zeitzeugen dieser Ereignisse - im Rahmen eines Dissertationsprojekts am Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung. Mit Betroffenen des Impfunglücks, mit Angehörigen und Nahestehenden wurden Interviews geführt. Die Ergebnisse werden nun in einer Ausstellung gezeigt: Die Erinnerungen der Zeitzeugen an das Impfunglück und seine Folgen für ihr weiteres Leben werden mithilfe von aktuellen Porträtaufnahmen, Ausschnitten aus den Gesprächen sowie zahlreichen Dokumenten und Fotografien aus ihrem Besitz für die Besucher erlebbar.